Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 58 (1951)

Heft: 10

Rubrik: Firmen-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aber industrie- und gewerbereichen Kanton mit starkem landwirtschaftlichem Einschlag Gutes und Bestes gedeihen und hergestellt werden kann. Das eindrückliche Gepräge aber erhält die OLMA durch die Ausstellung des land- und milchwirtschaftlichen Produktionssektors und der in diesen Bereich einschlägigen Fachfirmen aus der Maschinenindustrie und dem Gewerbe.

Schweiz. Ursprungszeichen — Pressedienst

Fachschulen

Webschule Wattwil. — Viele Freunde der Webschule waren verhindert gewesen, an der offiziellen Einweihungsfeier am 14. Juni in Wattwil teilzunehmen. Um aber allen Gelegenheit zu geben, die Schule im neuen Gewande sehen zu können, wurden die damals aus triftigen Gründen ferngebliebenen Gäste auf Donnerstag, den 6. September zu einer Besichtigung nach Wattwil eingeladen. Ungefähr 50 Interessenten aus Kreisen der Behörden und der Wirtschaft leisteten dieser freundlichen Aufforderung Folge. Nach einer kurzen Begrüßung im geräumigen Hörsaale durch Direktor *Schubiger* wurden die Gäste durch Vorführung des Baufilmes über die Durchführung des Erweiterungsprojektes einläßlich orientiert und daran schloß sich ein Rundgang durch sämtliche Räume an, der einen guten Einblick in die heutigen Schuleinrichtungen vermittelte. Beim Mittagessen in der «Toggenburg» gab der initiative und tatkräftige Präsident der Webschule, Herr Fabrikant *Fr. Huber* Uzwil mit einer humorvollen Begrüßungsrede den Auftakt zu einer ungezwungenen und frohen Stimmung. Herr Gemeindeammann *Herrmann* überbrachte die Grüße der mit der Webschule eng verbundenen Gemeinde Wattwil. Eine besonders festliche Note erhielt der Anlaß sodann durch eine markante Ansprache von Herrn Ständerat *Flückiger* St. Gallen, der namens der anwesenden Parlamentarier sprach, und durch die sympathischen und freundschaftlichen Worte von Herrn Regierungspräsident *Max Kaufmann,* Liestal. Wohlverdienten Dank durfte Herr Präsident Fr. Huber entgegennehmen, als ihm Herr Vicepräsident *Hans Pfenninger* Wädenswil als Anerkennung für die großen Verdienste ein wertvolles Geschenk namens der Aufsichtskommission überreichte unter spontanem Beifall aller Anwesenden. Auch der jahrzehntelangen hingebenden Arbeit von Hrn. Direktor *A. Frohmader* wurde gedacht. Die ganze Veranstaltung hinterließ offensichtlich bei allen Teilnehmern einen vorzüglichen Eindruck und es war ohne Zweifel eine sehr glückliche Idee, die Besichtigung vom 6. September durchzuführen.

Über das Wochenende vom 8. auf den 9. September tagte der Altherrenverband der «Textilia Wattwil» in Wattwil. Der Samstagnachmittag war für die Besichtigung der erweiterten Schule reserviert. Großes Interesse fand der Baufilm und auf dem Rundgang orientierten sich die ehemaligen Schüler über die großzügige Entwicklung ihrer Berufsschule. Abends traf sich die Textilianerfamilie im Volkshaus zur üblichen Kneipe, der sich nach 23 Uhr eine «lange Nacht» der Gemütlichkeit, der Kameradschaft und der Freude über das Wiedersehen in den verschiedenen Wattwiler Lokalen anschloß. Eine besondere Freude war es für die AH, daß Herr *Fr. Huber* v/o Pulver, Webschulpräsident und Ehrenmitglied der Textilia, an den Veranstaltungen des Samstags teilnahm. — Unter der souveränen Leitung von Herrn *E. Zimmermann* v/o Rüebli, Winterthur, fand dann am Sonntagvormittag die Hauptversammlung des AH-Verbandes im Hörsaale der Webschule statt. Über 100 Farbenbrüder hatten sich eingefunden und dokumentierten dadurch ihre Verbundenheit mit ihrer Berufsschule und mit ihrem trauten Musenstädtchen. Mit großem Beifall wurde der sehr interessante, vorzüglich abgefaßte Jahresbericht des Präsidenten Rüebli entgegengenommen. Herr *Gutherz* v/o Pfaff, Zürich, demissionierte von seinem Posten als Kassier, den er mit vorbildlichem Einsatz während 10 Jahren betreut hatte. In dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste erhielt er die Ehrenmitgliedschaft des AH-Verbandes. An seiner Stelle wählte die Versammlung Herrn *Grob* v/o Chrusli, Basel. An die Hauptversammlung schloß sich ein gemeinsames Mittagessen im Volkshaus an, das speziell der Pflege der Kameradschaft galt. Gar viele alte und traute Erinnerungen wurden da ausgetauscht und in fröhlicher Geselligkeit klang die schöne Tagung aus. Vivat, crescat, floreat Textilia!

Rasch verrinnt die Zeit! Schon ist wieder ein Schuljahr zu Ende gegangen. Am 24. September haben die Abschlußprüfungen begonnen und als Ausklang des Semesters war die Schule am Samstag, 29. September nachmittags für die Bevölkerung und für die Angehörigen der Schüler zur freien Besichtigung geöffnet. Alle Maschinen wurden im Betrieb gezeigt, die neuen Apparate in den Laboratorien vorgeführt und Schülerarbeiten waren ausgestellt. Groß war das Interesse, das die in Scharen erschienenen Besucher für die Webschule bekundeten.

Mit Semesterabschluß haben wiederum 9 Schüler der Spinner- und Zwirnerabteilung und 14 Webermeister ihr Berufsstudium abgeschlossen. Die Schule wünscht allen Absolventen Glück und Erfolg in der Praxis.

Folgende lehrreiche Exkursionen seien noch erwähnt, die als Ergänzung des theoretischen Unterrichts durchgeführt werden konnten.

Die Spinner, Zwirner und Webermeister hatten Gelegenheit, die EMPA in St. Gallen zu besichtigen. Die ganze Schule besuchte die Tuchfabrik Sennwald und die Lederwerke Staub & Co. Männedorf. Ueberdies hatten die Spinner und Zwirner noch Gelegenheit, die Spinnerei Heer & Co., Oberurnen, und die Schweiz. Teppichfabrik Ennenda anzusehen. Überall wurde die Schule überaus freundlich aufgenommen und es sei den verschiedenen Firmen auch an dieser Stelle für ihr Entgegenkommen und für ihre Gastfreundschaft der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Wintersemester wird Montag, den 8. Oktober beginnen. Die Kurse werden wiederum stark besetzt sein. Leider mußte auch dieses Jahr eine Anzahl Bewerber wegen Platzmangel abgewiesen bzw. auf später vertröstet werden. Der große Zudrang zeigt erfreulicherweise, daß in der Industrie ein reges Interesse für die Schule vorhanden ist. S.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Sonder & Gmür, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Stefan Sonder, von Salux (Graubünden), in Zürich 4, und Wilhelm Heinrich Gmür, von Amden, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die beiden Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Verkauf von Textilien verschiedener Art. Granitweg 6.

Ferd. Mayer Aktiengesellschaft, in Zürich 1. Die Prokura von Arnold Kündig ist erloschen.

Arnold Kündig & Co., in Thalwil. Unter dieser Firma sind Arnold Kündig, von und in Thalwil, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Willy Hunziker, von und in Thalwil, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Fabrikation von Textilgeweben. Hortweg 1.

H. Fritschi AG., Zwillikon (Zürich), in Affoltern a. A. Herstellung von und Handel mit Textilprodukten aller Art, insbesondere Baumwoll- und Leinengewebe. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000, voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «H. Fritschi», in Zwillikon-Affoltern a. A. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Heinrich Fritschi, von Freienstein, in Affoltern a. A., als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Renée Carcassin geb. Fritschi, französische Staatsangehörige, in Aix sur Vienne (Frankreich), und Friedrich Bandle, von Frauenfeld und Oberwil (Thurgau), in Zürich, als weitere Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis. Einzelprokura ist erteilt an Amélie Fritschi geb. Fargeas, von Freienstein, und Hans Eigenmann, von Müllheim (Thurgau), beide in Affoltern a. A. Geschäftsdomizil: In Zwillikon.

Bleicherei und Färberei AG. Lenzburg, in Lenzburg. Als neue Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt: Cesar Pfister, von Densbüren, in Wohlen (Aargau), und Walter Bitterli, von Wisen (Solothurn), in Zug. Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Dr. Heinrich Irmiger. Die Unterschrift von Carl Pfister, Geschäftsführer, ist erloschen.

Weberei Bazenheid AG. in Zürich. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Firmen-Jubiläum. — Die mechanische Kardenfabrik *Honegger & Co.* in Rüti/ZH feierte am 15. September ihr hundertjähriges Bestehen mit einer Fahrt der gesamten Belegschaft nach dem Tessin. Die treuen Dienste der älteren Arbeiter und Arbeiterinnen wurden dabei je mit einer Armbanduhr und einem klingenden Geschenk gewürdigt.

Personelles

Gabriel Spälty-Bally †. — Dieser bekannte Textilindustrielle, Seniorchef der Firma Spälty & Co. AG., Spinnerei und Weberei in Netstal-Glarus, verstarb am 22. August im Alter von 80 Jahren.

Er gehörte zu den einflußreichen Männern seines Kantons. Als solcher bekleidete er eine Reihe von hohen Ämtern. Intelligenz und vorzügliche Charaktereigenschaften befähigten ihn dazu. Während fast vier Jahrzehnten war Herr Gabriel Spälty auch ein eifriges Mitglied des Schweiz. Spinner-, Zwirner- und Webervereins, dem er in schwieriger Zeit nach dem Tode des Herrn Hermann Bühler von Winterthur acht Jahre lang als Präsident vorstand. In allen Stellungen bewährte er sich und setzte seine ganze Persönlichkeit ein. Dadurch erwarb er sich eine große Hochschätzung. Seinen Angestellten und Arbeitern gegenüber blieb er ein wohlwollender Chef, war überhaupt der Typ eines Fabrikanten, dem man eine aufrichtige Sympathie entgegenbrachte. In diesem Sinne bleibt ihm auch ein gutes Andenken gesichert. A.Fr.

Gottlieb Zürrer †. — Nach einem Leben reich an Arbeit ist am 14. September Gottlieb Zürrer, Disponent bei der Firma Geßner & Co. AG., Wädenswil, von dieser Welt geschieden und am 17. September zur letzten Ruhe bestattet worden.

In den 90er Jahren, als in der elterlichen Stube auch noch ein Handwebstuhl stand, an dem er sich, wenn es die Mutter gestattete, schon als Knabe betätigte, machte der aufgeweckte Jüngling eine Lehre in der Seidenferggerei Zürrer-Frick in Wädenswil. Schon bald nach seinem Lehrabschluß übernahm er in Brunnen am Vierwaldstättersee eine Ferggerei auf eigene Rechnung. Die Handweberei ging aber um die Jahrhundertwende mehr und mehr zurück, und der junge Mann mußte seine Ferggerei bald schließen. Er übernahm dann eine Stellung als Disponent bei der damaligen Firma Arzethauser & Co. in Zürich-Riesbach. Die Firma wurde einige Zeit später von einem Herrn Ulrich übernommen, wurde aber unter dem Wandel der Zeit in den 20er Jahren liquidiert. Nach kurzer, wenig glücklicher Selbständigkeit übernahm Gottlieb Zürrer am 1. August 1926 die Stellung eines Disponenten bei der Firma Geßner & Co. AG. in Wädenswil. Volle 25 Jahre lang hat er in dieser Stellung als vielseitig erfahrener Fachmann, der von den Rohmaterallieferanten und Färbern gerne zu Rate gezogen und dessen Urteil in Fachkreisen sehr geschätzt wurde, seiner Firma und der zürcherischen Seiden- und Rayonweberei wertvolle Dienste geleistet.

Im April dieses Jahres machte sich bei ihm ein schweres Leiden bemerkbar. Mit der ihm eigenen Energie ging er aber gleichwohl stets zur Arbeit. Am 20. August trat er seine Ferien an und hoffte, nach Ausspannung und Erholung in seinen geliebten Bergen die Arbeit wieder aufnehmen zu können. Seine Zeit war indessen erfüllt, und kurz vor der Vollendung des 72. Altersjahres ist er verschieden. -t-d.

Ein letzter Gruß. — Zum Andenken an den diesen Sommer dahingeschiedenen Seidenfabrikanten, Herr Robert Stehli-Zweifel, wurde die Belegschaft aller europäischen Betriebe der Firma Stehli & Co. mit einem Abschiedsgeschenk bedacht.

Pietätvoll erfüllten seine Nachkommen den letzten Wunsch ihres Vaters, seine Arbeiter und Angestellten nochmals zu beschenken. Dieses Vermächtnis, im Sinne und Geist des Verstorbenen, ist ein ergreifender Beweis für das schöne, patriarchalische Verhältnis zwischen Prinzipal und Untergebenen, das Herr Robert Stehli-Zweifel während zwei Generationen zu schaffen und zu wahren wußte.

Literatur

The Silk Book. — Aus Anlaß des Seidenkongresses gab die englische Silk- und Rayon Users' Association ein geschmackvoll illustriertes Handbuch über die Seide und ihre Verarbeitung heraus. Schon lange wurde der Mangel nach einem kurzen Abriß empfunden, der die wesentlichen Arbeitsvorgänge darstellt, die mit der Seide, den Seidenstoffen, der Nähseide, dem Seidenband und den seidenen Wirkwaren zusammenhängen. Das gefällige Werk schließt mit einer Darstellung der englischen Seidenindustrie und ihrer Probleme. Schmerzlich empfindet der schweizerische Leser die Tatsache, daß die Einführung des Schutzzolles auf Seidenwaren durch Großbritannien vom englischen Standpunkt aus als wohltuend gepriesen wird, während diese Maßnahme gerade unserer Industrie einen harten Schlag versetzt hatte. ug.